

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Fig.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die große Freuden-Nachricht, die der gestrige Sonntag Mittag uns brachte, hat natürlich auch in unserer Stadt die Gemüther Aller auf das Lebhafteste erregt. Man ahnte wohl schon die gute Botschaft, die kurz vor 12 Uhr ein aus Dresden kommender Expresser uns brachte, und begleitete ihn im Jubel zu unserer Expedition. Bald darauf konnten wir durch ein Extrablatt unsern Lesern die Kunde bringen: **Sämmtliche Pariser Forts haben capitulirt;** die Pariser Armee ist kriegsgefangen; ein dreiwöchentlicher Waffenstillstand zu Wasser und zu Land ist unterzeichnet! Sofort schmückten sich viele Häuser der Stadt mit Flaggen, und Jubel war, wohin man kam. Nach 4 Uhr brachte ein zweiter Bote uns Ergänzungen und weitere Mittheilungen des Obigen, die wir jedoch nur mündlich weiter verbreiten konnten und erst in heutiger Nr. unseres Blattes unter „Kriegschauplatz“ mittheilen. Abends ward ein schnell geordneter Umzug mit bunten Laternen unter Musikbegleitung durch die Stadt gehalten, auf dem Markte Lieder gesungen und ein freudiges Hoch auf das neue deutsche Reich ausgebracht und jubelnd aufgenommen. Die freudigste Stimmung gab sich bis spät in die Nacht in allen öffentlichen Localen kund, zumal uns nach 8 Uhr Abends noch weitere Nachrichten (s. unten), die das mit angekommene „Dresdner Journal“ noch nicht enthielt, von befreundeter Seite aus Dresden zugenommen. — So haben wir also endlich den Anfang vom Ende dieses uns aufgedrungenen Krieges! Möge der Frieden bald kund werden zur größten Freude Aller!

— Die Patriotischen Unterhaltungsabende werden nun nächsten Freitag, den 3. Februar, wieder ihren Anfang nehmen. Möchte es ihnen an der Theilnahme, welche sie im Interesse der Familien unserer braven Wehrmänner verdienen, nicht fehlen. Sie finden, wie bisher, auf hiesigem Rathhaussaale statt, und wird beim Eintritt in denselben ein völlig in das Bestehen des Einzelnen gestellter Beitrag dankbar entgegengenommen, der unverkürzt an die Casse des Internationalen Hilfsvereins allhier abgeliefert wird.

Dippoldiswalde. Wie die Leser aus einer der vorigen Nummern d. Bl. gesehen haben werden, hat sich bei uns zu den so und so viel Vereinen abermals ein neuer gesellt, der, wenn er auch seine Thätigkeit erst im nächsten Winter entfalten will, doch jetzt bereits einer Besprechung, resp. einer freundlichen Begrüßung werth ist. Es ist das der Schlittschuhfahr-Verein „Eisclub.“ — Sicher ist das Schlittschuhfahren, das

sogar einer unserer vorzüglichsten Dichter*) in begeisterten Oben besungen, eine nicht nur Gesundheit und Kraft, sondern auch Gewandtheit und Grazie der Bewegung bildende Übung, sondern auch eine von Jung und Alt gern genossene Belustigung. Nicht überall ist wie bei uns durch geräumige, wohl gelegene Eisflächen so vortreffliche Gelegenheit geboten, dieses vielfach bildende Wintervergnügen zu benutzen. Desto größere Veranlassung haben wir aber auch, demselben allen nur möglichen Vorschub zu leisten und es Jedermann zugänglich zu machen. Ja, wer könnte wohl behaupten, daß, wie es als eine Pflicht der Sanitätspolizei bezeichnet werden muß, im Sommer für leicht zugängliche, ungefährliche BADEPLÄTZE zu sorgen, dies nicht minder auch von einer Eisbahn gilt, die der Gesundheit, wie einer harmlosen Belustigung, gleichmäßig dient. Da indeß, wenn man sich selbst helfen kann, man den Obigkeiten nicht allzuviel aufbürden soll, so hat sich eben bei uns ein Verein gebildet, welcher sich den Zweck gestellt hat, nicht nur dem Einzelnen die Benutzung einer guten Eisbahn unter billigen Bedingungen zu ermöglichen, sondern auch bisweilen allgemeinere Belustigungen auf dem Eise zu veranstalten. Wie wir hören, beabsichtigt der Verein, Unbemittelten, wozu wohl zunächst der größte Theil unserer Schuljugend gehört, die Theilnahme an der Benutzung der Eisbahn ganz unentgeltlich zu gestatten, von Anderen aber ein mäßiges Eintrittsgeld zu beanspruchen. Die Statuten, die zu Jedermanns Einsicht bei Hrn. Thurm ausliegen, besagen das Nähere. Wünschen wir dem jungen Vereine, der sich den gemeinnützigsten beizählen kann, ein recht frisches, fröhliches Gedeihen.

*) Klopstock.

— In unserer Umgegend wird in der nächsten Zeit, und zwar für die Ortschaften Höckendorf, Ruppendorf, Obercunnersdorf, Beerwalde und Borlas, eine neue Sparsasse begründet werden. Die Statuten derselben sind bereits entworfen, und der Genehmigung derselben sieht man in kurzer Frist entgegen.

Dresden. Die Residenz hatte aus Anlaß der am Sonntag früh eingetroffenen Jubelnachrichten auf's Festlichste geflaggt und durch andern Schmuck die Freude kundgegeben. — In Leipzig waren schon seit Freitag große Vorbereitungen zu öffentlichen Kundgebungen bei Eintritt der zu erwartenden Katastrophe getroffen worden. Die ganze Einwohnerschaft wollte sich betheiligen.

— Für das sächsische Armee-corps gingen am 26. Januar aus Leipzig mit dem Eilgüterzuge der Thüringer Bahn in 5 Wagen-Ladungen 700 Centner comprimirtes Fleisch nach dem Kriegschauplatz ab.